

Fellowship-Arbeitsraum: KI-Richtlinie als Use Case

Abgrenzung: Was gehört wem?

Operatives Projekt (Mediengruppe Mitteldeutschland)	Fellowship-Arbeitsraum – Fellow
Project Charter, Projektleitung, Außenkommunikation	Eigenes Mandat & Forschungsfrage (Fellowship-Charter)
Stakeholder-Steuerung	Stakeholder als Analyseobjekt / Evidenzquelle
Risk Backlog & Maßnahmensteuerung	Risiken als Hypothesen (Relevanz wird geprüft)
Phasenplan, Delivery, Rollout, Schulung	Prototypen & Tests entlang der Hypothesen
Entscheidungs-Log (entscheidet)	Impuls- & Empfehlungs-Log (liefert Impulse)
Redaktion der finalen Richtlinie	Optionsbewertung & strategische Schritte (berät)

Die operativen Artefakte (Charter, Stakeholder-Board, Risk Backlog, Phasenplan, Entscheidungs-Log) leben im **Projekt-Space der Mediengruppe Mitteldeutschland** und werden hier nur als Input verlinkt, nicht gepflegt.

1. Fellowship-Charter

Feld	Inhalt
Rolle	Fellow – unabhängige Außenperspektive, Analyse & Prototyping
Aufwand	≈ 10-15 h/Woche, eigenständig, asynchron
Use Case	Entwurf einer KI-Richtlinie für die Mediengruppe Mitteldeutschland (MM)
Sparring-Partnerin	Anja Guse, Führungskraft der MM mit pädagogischem Hintergrund und weitgehend freier Hand für das Projekt; fester wöchentlicher Check-in
Laufzeit	24.06.2026 – 20.10.2026 (entlang der Projektlaufzeit: M0 26.06. → M4 20.10.2026)

Strategische Leitfrage Wie kann ein Medienhaus KI verantwortungsvoll einsetzen, ohne journalistische Integrität und Publikumsvertrauen zu gefährden – und welche Form von Richtlinie ist dafür tragfähig und zukunftsfest?

Was die Fellowship liefert

- Hypothesen zur strategischen Frage und deren Prüfung
- Eigenständige Analysen, Forschung, Benchmarks
- Prototypen & Tests (z. B. Kennzeichnungsschema, Entscheidungsbäume)
- Impulse und Optionsbewertungen als Input für Entscheidungen
- Strukturierte Erkenntnisse, übertragbar über den Einzelfall hinaus

Was die Fellowship ausdrücklich nicht tut

- Keine Projektleitung, keine Stakeholder-Steuerung, keine Außenkommunikation
- Keine Redaktion/Verantwortung für die finale Richtlinie
- Kein Rollout, keine Schulung, keine operativen oder dienstleistenden Aufgaben

Eigener Erkenntnisgewinn (Kern der Fellowship) → fortlaufend dokumentiert.

Unabhängigkeit & Fortführung Der Arbeitsraum ist so angelegt, dass Forschung, Hypothesen, Prototypen und Erkenntnisse auch ohne aktive Kooperation des Medienhauses fortgeführt werden können; der Use Case wird dann generalisiert/anonymisiert weiterbearbeitet.

2. Strategische Fragestellung & Hypothesen-Backlog

Das Herzstück. Statt Risiken zu managen, werden hier Annahmen getestet. Status: **offen** → **in Prüfung** → **gestützt** / **verworfen** / **differenziert**.

Teilfragen zur Leitfrage

1. Welche Form (prinzipienbasiert / regelbasiert / hybrid) ist am tragfähigsten?
2. Was stärkt bzw. gefährdet Publikumsvertrauen tatsächlich?
3. Welche Leitplanken halten dem regulatorischen Wandel stand?
4. Wo entscheidet der Mensch, wo darf die Maschine assistieren?
5. Wie sichern wir Anbieter-Kontinuität & Resilienz gegen Verfügbarkeits-Schocks (Single-Vendor-Risiko)?
6. Wie zahlt KI auf die Unternehmensziele und den etablierten Wertekompass ein?

ID	Hypothese	Annahme dahinter	Testidee	Status	Evidenz	Abgeleiteter Impuls
H1	Transparente Kennzeichnung stärkt Vertrauen stärker, als sie es gefährdet	Publikum honoriert Offenheit	Literatur-Review + kleiner Wahrnehmungstest (Prototyp P-03)	in Prüfung	A-06 (Branchenpraxis der Kennzeichnung)	→ I-...
H2	„Schatten-KI“ ist bereits verbreitet; reine Verbote ohne erlaubte Alternativen scheitern	Nutzung folgt Praktikabilität	Anonyme Ist-Erhebung / Benchmark	offen	–	→ I-...
H3	Eine prinzipienbasierte Richtlinie ist robuster als ein Detail-Verbotskatalog	Technik veraltet schneller als Prinzipien	Benchmark + Optionsbewertung (Seite 6)	in Prüfung	A-06 (Benchmark, 22 Häuser)	→ I-...
H4	Verpflichtende menschliche Verifikation ist der wirksamste Einzelhebel gegen Fehlinformation	Hauptschaden entsteht bei ungeprüfter Publikation	Fallanalyse publizierter KI-Fehler	in Prüfung	A-06 (I1: 1 von 22 mit Prüfspur, 0 dokumentieren)	→ I-...
H5	Frühe Betriebsrats-Einbindung beschleunigt das Projekt, statt es zu verzögern	Mitbestimmung als Beschleuniger, nicht als Hemmnis	Benchmark vergleichbarer Häuser	offen	–	→ I-...
H6	Single-Vendor für Frontier-KI ist ein Kontinuitätsrisiko; eine Multi-Modell-/Fallback-Architektur ist robuster	Verfügbarkeit eines Anbieters kann über Nacht entfallen	PESTEL/SWOT (Seite 3a) + Optionsbewertung (Seite 6)	in Prüfung	Fall Fable 5/ Mythos 5	→ I-02

ID	Hypothese	Annahme dahinter	Testidee	Status	Evidenz	Abgeleiteter Impuls
H7	Eine KI-Strategie, die sichtbar auf Unternehmensziele & Wertekompass einzahlt, stärkt langfristig Geschäftsziele & Werte	KI-Governance zahlt auf die Unternehmensziele ein, nicht Selbstzweck	Alignment-Mapping KI-Prinzipien ↔ Wertekompass + Champion-Feedback (Seite 3b)	offen	Coaching 03.07.2026	→ I-...

3. Research- & Analyse-Log

Eigenständige Analysen & Forschung. Append-only. Jeder Eintrag verweist zurück auf eine Hypothese (Seite 2).

ID	Datum	Fragestellung	Methode	Quellen	Kernergebnis	Implika
A-01	01.07.2026	Wie regeln vergleichbare Medienhäuser KI? (Benchmark, erste Sichtung)	Desk Research	Nordic/ Utgivarna 2024, Quellenliste der Partner-Recherche	Prinzipienbasiert; „mit Unterstützung von...“; keine KI-Icons; iterativ zu behandeln	→ H1 /
A-02	02.07.2026	Welche Kennzeichnungspflichten ergeben sich regulatorisch (EU AI Act, insb. Art. 50)?	Desk Research / Recht	Research/ (EU AI Act, Nordic/ Utgivarna 2024, Synthese)	Art. 50 ab 02.08.2026; redaktionelle Verantwortung (Recital 134/Art. 50(4)) befreit von Deepfake-/Public-Interest-Offenlegung, deckt sich mit Branchengrundsatz; prinzipienbasiert + Auslöser-Liste empfohlen	→ H1 /
A-03	geplant, bis 24.07.2026	Ist-Nutzung von KI im Haus (anonymisiert), Anwenderrecherche	10 Interviews + MS-Forms-Umfrage	intern (Instrumente im Entwurf)	...	→ H2 (auch H4)
A-04	01.07.2026	Umfeld- & Standortanalyse zur KI-Richtlinie	PESTEL / SWOT / TOWS	Seite 3a	Top-Treiber Anbieter-Kontinuität & Transparenz; Hypothese H6 abgeleitet	→ H1/H4/H6
A-05	03.07.2026	Systemische Aufstellung im Akteursfeld (Zuarbeit / Impuls / Kommunikation / Entscheidung)	Stakeholder-Mapping (Seite 3b)	Coaching 03.07.2026	Vier Aspekt-Achsen; Champions & HR/Onboarding neu; Wertekompass↔KI → H7	→ H5/H7

ID	Datum	Fragestellung	Methode	Quellen	Kernergebnis	Implika
A-06	15.07.2026	Wie regeln deutsche Medienhäuser KI konkret, und welches Achsenraster macht das sichtbar?	Content-Analyse (34 geprüft, 25 kodiert; E/I/N-Raster; 22 Medien + 3 Vergleichsfeld; 176 Belege)	Research/ki-richtlinien-benchmark.md	20 von 22 regeln außen strenger als innen (Mittel 1,73 zu 0,97); nur 1 von 22 mit Prüfspur, 0 dokumentieren; 18 % und 0 von 15 machen Schulung zur Vorbedingung; 14 von 22 ohne namentlich benannte Norm; alle drei Flags 0 von 22; Madsack führt das Feld	→ H1/H4/H5; Impuls I-06

4. Prototypen, Tests & Experimente

Prototypische Entwicklungen als Erkenntnismittel – nicht als fertige Lieferobjekte fürs Haus.

ID	Prototyp	Hypothese	Aufbau	Ergebnis / Lernen	Reifegrad
P-01	Kennzeichnungs-Schema (Varianten A/B/C)	H1	Mock-ups dreier Transparenzgrade	...	Entwurf
P-02	Entscheidungsbaum „Darf ich dieses KI-Tool nutzen?“	H2	Interaktiver Flow	...	Entwurf
P-03	Mini-Wahrnehmungstest Publikum (Kennzeichnung)	H1	Kurzbefragung [n=...] ...	...	geplant

5. Impuls- & Empfehlungs-Log (setzt Kooperation voraus)

Was die Fellowship **ins Projekt einspeist**. Bewusst kein Entscheidungs-Log: der/die Fellow gibt Impulse, das Medienhaus entscheidet. Hier wird festgehalten, was eingebracht wurde und wie es aufgenommen wurde.

ID	Datum	Impuls / Empfehlung	Evidenzbasis	Adressat	Aufnahme-Status	Resultierende Projektentscheid
I-01	01.07.2026	PESTEL/SWOT/TOWS als Struktur fürs Strategie-Sparring plus Faktoren-Landkarte (Top-Treiber markiert)	A-04 / Seite 3a	Sparring	einggebracht	→ D-...
I-02	01.07.2026	Multi-Modell-/Fallback-Architektur als Resilienzprinzip (H6): Anbieter-Kontinuität regeln, keine kritische Single-Vendor-Abhängigkeit	H6 / Seite 3a	Sparring / GF	einggebracht	→ D-...
I-03	26.06.2026	Interviewleitfaden für die Anwenderrecherche	A-03 / OKR	PL / Redaktionen	aufgegriffen	→ D-...
I-04	26.06.2026	Protokoll-, Auswertungs- und Clustering-Unterstützung für die Interviews (Nutzendencluster, 5x5-Matrix)	A-03	PL	einggebracht	→ D-...
I-05	03.07.2026	Stakeholder-Aktivierung: Champions als Multiplikatoren, HR/Onboarding als früher Kompetenz-Hebel, Kommunikation streuen (niedrigschwelliges Live-Format, Quartals-Newsletter, ki@ -Funktionskonto)	A-05 / Seite 3b	Sparring / PL / HR	einggebracht	→ D-...
I-06	15.07.2026	Rechtsteil der Recherche „Kennzeichnungspflicht für KI-Inhalte“ gegen das eigene EU-AI-Act-Dossier austauschen: Verantwortungszurechnung statt Überarbeitungstiefe, Anbieter- und Betreiberebene trennen, vier konkrete Auslöser statt Generalklausel	eu-ai-act.md / A-06	Sparring / PL / Recht	einggebracht	→ D-...

6. Optionen-Bewertung & strategische Schritte

Unterstützt die Bewertung von Optionen und die Ableitung strategischer Schritte – als Entscheidungsvorlage, nicht als Entscheidung.

Beispiel: Grundform der Richtlinie

Kriterium (Gewicht)	A, Prinzipienbasiert	B, Regel-/Verbotskatalog	C, Hybrid
Publikumsvertrauen			
Rechtssicherheit			
Praktikabilität Redaktion			
Zukunftsfestigkeit			
Bewertung (Fellow-Sicht)			

Empfohlener strategischer Schritt: [Hypothese-gestützte Empfehlung] → als Impuls I-... eingebracht.

7. Erkenntnis- & Reflexionslog (Kern der Fellowship)

Eigener Lerngewinn – fachlich, methodisch, übertragbar. Getrennt von der Projekt-Retrospektive des Hauses. Periodisch (z. B. zweiwöchentlich).

Datum	Erkenntnis (inhaltlich)	Methodische Erkenntnis	Übertragbar auf ...	Offene Frage
[TT.MM.]				

8. Schnittstelle zum Pilotprojekt (setzt Kooperation voraus)

Wie der Use Case genutzt wird, und wovon die Fellowship abhängt bzw. nicht.

Inputs aus dem Projekt (verlinkt, nicht gepflegt): Projekt-Charter, Stakeholder-Board, Risk Backlog und Phasenplan der Mediengruppe Mitteldeutschland → Links im Projekt-Space.

Phasenplan (Snapshot vom Kickoff 26.06.2026, Live-Status im Projekt-Space):

Meilenstein	Inhalt	Termin
M0	Projekt gestartet (Charter, Setup, Stakeholder-Mapping)	26.06.2026
M1	Leitplanken abgestimmt	24.07.2026
M2	Erste Entwürfe (Richtlinie und Kompetenzschulung)	18.08.2026
M3	Freigabereif (konsolidierter Entwurf v1.0, erster Prototyp)	29.09.2026
M4	In Kraft (Kompetenzschulung als MVP+)	20.10.2026

Vorgehen: Das Projekt folgt einem Design-Thinking-Rahmen. Die Analysephase mit Anwenderinterviews läuft bis Juli, die Ideation mündet im August in einen Workshop vor Ort, darauf folgen ein Prototyp im September und ein MVP im Oktober.

Outputs in das Projekt: Impulse und Empfehlungen (Seite 5), Optionsbewertungen (Seite 6) und die PESTEL/SWOT-Struktur (Seite 3a).

Abstimmung mit MM: fester wöchentlicher Check-in mit Anja Guse, der Führungskraft der Mediengruppe Mitteldeutschland und Sparring-Partnerin im Fellowship; Teilnahme an den Strategie-Sparrings als Impulsgeber, nicht als Moderation oder Leitung; Prioritäts-Reviews alle zwei bis drei Wochen; Tasksteuerung des Hauses über Jira.

Nächster Andockpunkt: M1 „Leitplanken abgestimmt“ (24.07.2026). Die Synthese aus PESTEL/SWOT (Seite 3a) und der Anwenderrecherche (A-03) speist die Leitplanken.

Fortführung bei Wegfall der Kooperation: Die Seiten 2/3/4/6/7 laufen eigenständig weiter, der Use Case wird generalisiert; die Seiten 5 und 8 werden ausgesetzt.

Rolle im Projektgefüge (Einordnung)

Rolle (aus dem Lean-IPMA-Setup)	Träger
Projektleitung (Steuerung, Außenkommunikation)	Medienhaus
Produktverantwortung (Nutzerzentrierung, Priorisierung)	Medienhaus
Delivery/Umsetzung (Technik, UX, Content)	Medienhaus
Coaching / Advisory + unabhängige Forschung	Fellow

Dokumentations- & Methoden-Mapping

Die operative IPMA/PMI-Struktur bleibt beim Projekt-Space des Medienhauses. Die Fellowship trägt mit methodisch sauberer Evidenz zu einzelnen Kompetenzfeldern bei.

Fellowship-Artefakt	Speist welches Projekt-Kompetenzfeld?	IPMA/PMI-Bezug
2 Hypothesen-Backlog	Risiken & Chancen, Strategie	Risk / Strategy
3 Research-Log	Anforderungen, Kontext	Requirements / Context
4 Prototypen	Lösungsdesign, Qualität	Design / Quality
5 Impuls-Log	Steuerung (als Input)	Stakeholder / Integration
6 Optionsbewertung	Entscheidungsvorbereitung	Decision Support
7 Reflexionslog	Lernen	Lessons Learned (individuell)

Lean-Prinzip bleibt: jeweils **ein lebendes, digitales Artefakt** statt Dokumentenstapel – hier zugeschnitten auf eine forschende, beratende Rolle.